



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

178 (16.4.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-384728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-384728)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreis: Bei Post monatlich 2,00 RM und 10 Pf. ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: D 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951 ...

Anzeigenpreise: 27 mm breite Zeilenzeile 8 Pfennig, 70 mm breite ...

Mittag-Ausgabe A

Dienstag, 16. April 1935

146. Jahrgang — Nr. 178

Ablenkungen vom Hauptthema in Genf

Scheimfärgung als Auftakt

Meldung des D.N.N. — Genf, 15. April. Gegen 15.30 Uhr trafen die Abordnungen der im ...



Der Präsident der Völkerbundkonferenz ...

Vittorio ... an die Frage, die im Mittelpunkt des allgemeinen ...

Einigen den allgemeinen Erwartungen ... die heutige gestimmten Verhandlungen nicht ...

Der Vizepräsident, der türkische Außenminister ... erklärte, daß die heutigen ...

Die Tatsache, daß der Rat heute noch nicht zu dem ...

Aufregung über die geplante Aufrüstung Österreichs und Ungarns

Meldung des D.N.N. — Genf, 15. April.

Der österreichische Außenminister Berger ...

Außenminister Cival hat, wie man hört, in seiner ...

Der Außenminister des Pariser Journals ...

Der Wirtschaftsaufschwung in England

Amlich wird mitgeteilt, daß England 80 v. D. seines früheren Wohlstandes zurückgewonnen hat

Meldung des D.N.N. — London, 15. April.

Die Unterhandlung am Montag fand im Zeichen ...

Die industrielle Erzeugung sei um 12 v. D. ...

Reichte Chamberlain wandte sich dann der ...

Einige Zurückhaltung läßt der Schatzkanzler ...

Bevor der Schatzkanzler die mit allgemeiner ...

Die der Vorschlag ...

Die Rede Chamberlains wurde nicht nur von den ...



Die letzte Aufnahme von der Dreierkonferenz in Straß ...

Die Genfer Justizkomödie

Trabiter, unseres Berliner Bären — Berlin, 15. April.

Die von Frankreich gewünschte Sondertagung des ...

So ungefähr liegen die Dinge. Wie sie sich weiter ...

Wir müssen nur so viel — und das allerdings müssen ...

Der Völkerbund, der an dem Risiko der ...

Unsere Hildesheimer haben alle Arten ...

Das eine weiß auch die Weltöffentlichkeit ...

Ein Todesopfer der polnischen Ausschreitungen im Korridor

— Danzig, 15. April. Der bei den Ausschreitungen ...

Amisenthörungen in der Staatskontrolle der Sowjetunion

— Moskau, 16. April. Der Rat der Volkskommissare ...

Aufregung in Genf

Das Geschick, so schreibt St. Zeter, sei sicher auf eine harte Probe gestellt worden, denn es habe unter den Götzen...

Berger-Balbenegg in Genf

- Genf, 15. April. Der österreichische Außenminister Berger-Balbenegg ist heute Nachmittag in Genf eingetroffen.

Eifrige Tätigkeit Litwinows

- Moskau, 15. April. Einer Mitteilung der Telegraphen-Agentur der Sowjetunion zufolge hat Außenminister Litwinow heute in Genf eine außerordentlich rege Tätigkeit entfaltet...

Anschlagsgewichte in Genf

Von der Leitung der französischen Sicherheitspolizei werden in Genf Konferenzen veranstaltet. Die von einem ausländischen Aufschlagsgenosse in der Schweiz...

Römische Stimmungsmache für die Donaupfänger

Neben der allgemeinen politischen Bewertung der Ergebnisse der Dreimächtekonferenz von St. Germain...

Sehr gute Ergebnisse der Vertrauensratswahlen

Die Wahlen des Vertrauensrats der Reichsbank am 12. April liefen sehr gut ab. Die Wahlergebnisse sind im Einzelnen...

Am Freitag ist ein außerordentliches Ministerial-Einkaufswesen in dem finnischen Reichsrat...

Portof der Schallplattenindustrie gegen den Rundfunk

Kauf der Arbeitslosigkeit der Rundfunkindustriellen in Berlin...

Nationale Stimmungsmache für die Donaupfänger

Neben der allgemeinen politischen Bewertung der Ergebnisse der Dreimächtekonferenz...

zu erwarten, nämlich der zwischen Frankreich und Russland...

Flandrischer Bericht über Streika

Für heute Nachmittag ist ein außerordentliches Ministerial-Einkaufswesen...

Hotel Johnson bei der Raikundgebung in Amsterdam verboten

- Amsterdam, 15. April. Auf Grund des im vorigen Jahre...

Paraguay zum Frieden mit Bolivien bereit

- Montevideo, 15. April. (Sundmeldung der AP) Bei einem Besuch...

Zu Gast im Niederland / Von E. D. Rath

Ein Tagelang starrte ich auf die Kleine Hölle der Hölle...

Der Kaiser und der Löwe

Der Kaiser und der Löwe. Schülers neues Schauspiel in Frankfurt...

Der anwesende Dichter konnte sich mit Spielern der Theater...

Das Theater in Hannover

Das Theater in Hannover. Heute im Nationaltheater...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a page number indicator.



Mannheim, den 10. April.

Ostereisen sind beliebt

Die Veranstaltung darf man nicht übersehen, daß die Ostereisen...

Die eigentlichen Festtagskassen mit einer Ermäßigung von 10% u. A. sollen vom 17. April...

Die Hauptreiseziele der Mannheimer über die Osterferien sind selbstverständlich die klimatisch günstigsten Gegenden...

95 Jahre Mannheimer Liedertafel

Die Mannheimer Liedertafel, unser ältester Männergesangsverein...

Nach 92 der ersten Statuten konnte niemand aufgenommen werden, der nicht ein Lied entweder dichtete, sang oder komponieren konnte...

Am 7. Oktober 1840 trat die Mannheimer Liedertafel bei der Einweihung des Hofes...

Nach dem Mitgliederverzeichnis vom April 1933 gehören der Liedertafel...

Die vielseitige Betätigung im Dienste der Wohltätigkeit ließ der Liedertafel immer noch Zeit...

Ehrenpreisen heim. Durch die überzeugenden Leistungen...

Nach der Mannheimer Liedertafel über Mannheims Klänge...

Die so beliebten Sängerkreise haben ein Älteres, der Liedertafel...

Obwohl Liebe und Verständnis dem deutschen Männergesang entgegengebracht wurde...

Die Führung der Mannheimer Liedertafel stellt sich auch jetzt...

Am 2. Juni in einer Beisetzungsfeier angedenken und seine Mitglieder...

Am 2. Juni in einer Beisetzungsfeier angedenken und seine Mitglieder...

Entlastung für die Mutter - Wohltat für das Kind

„Sehen Sie, das hier ist der Behälter“ sagt die freundliche Schwester...

Kindeszimmer in dem am diese Vormittagszeit natürlich ungenutzten Raum...

Bestimmbar noch als winzige Wickelkinder abgeliefert wurden...

Was aber soll mit dieser Schilderung gesagt sein? Daß...

Die bei entsprechenden häuslichen Verhältnissen für jede Mutter...

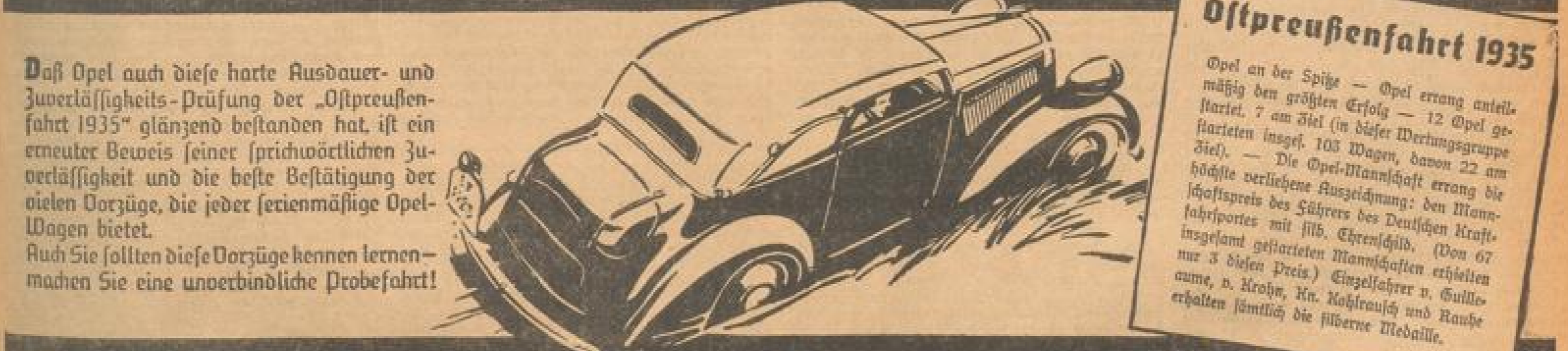


allgemeinen Gesundheitszustand und die Aufnahme-Fähigkeit...

Wodurch man, wenn allein an Wärme und Heizung für jedes Kind...

Sehr gering, denn es steht in der Tat in seinem Verhältnis...

Und wiederum klar bewiesen:



Ostpreußenfahrt 1935 Opel an der Spitze - Opel erlangte anteilmäßig den größten Erfolg...

OPEL der Zuverlässige

Opel 1,2 Ltr. ab RM 1850.- Wagen mit „Opel Synchro-Federung“; Opel 1,3 Ltr. ab RM 2850.- Opel 6 Zylinder ab RM 3600.- Dreifach ab Wech Adam Opel A. G. Rüsselsheim a. M.

Schmoll & Kalau v. Hofe G.m.b.H., Großhändler, T 6, 31/32, Fernsprecher 29235/36 Fritz Hartmann, Opelhändler und Spezialwerkstätte...

Vermischtes

— Mit welcher Mächtigkeit! **Abol. 100 Jahre** Verbrechen aller Art, vor allem den Diebstahl, bestraft, zeigt der Bericht eines Neffen-Vilgers aus Jerusalem namens Oaj Muhammad. Oaj Muhammad ist ein alter Mann, die Neffe von Hessa und juristisch war für ihn äußerst wichtig und sonderbar. Kurz vor Hessa wurde er plötzlich den Verlust seines Kopfes, mit all seiner Habe, freigesetzt. Aber die Polizei setzte sich mit überraschendem Erfolg für ihn ein. Sie konnte schon nach wenigen Tagen den Koffer wieder dem alten Mann wieder zustellen, der bei der Durchsicht seines gehohlenen Koffers fand, daß nicht einmal sein Bargeld aus dem Koffer verschwunden war. In Hessa erlebte er dann, wie die Polizei den Diebstahl bekämpft. Sie geht mit 10 großer Vorsicht vor, daß die Verdächtige lieber alle Werte führen lassen, als sie sich den Händen der Staatsmacht ausliefern. In einer Courtdrüse von Hessa sah Oaj Muhammad eine Art Wagen, neben dem zwei Wächter mit ansehnlichem Seitengewehr standen. Von dem Wagen ging eine Männerhand herab. Auf seine erhaltene Frage erfuhr der Fahrer, daß dies Hand einem Manne gehört hatte, den man beim Diebstahl erkappte und mit dem kurzen Prozess gemacht wurde. Er ist seit seinem Lebensanfang als Dieb eingekerkert und wird kaum noch Gelegenheit haben, ein Verbrechen zu verüben. Von einer Strafe noch gar ausgenommen. Die Soldaten erklärten sich einverstanden und nahmen das Geld entgegen. Der Koffer jag schließlich auch noch einige Abstriche aus seiner Tasche, von denen er den Verbrechen anbot. Auf diese Weise trennte er sich von ihnen in beiden Richtungen. Er hatte sich jedoch nicht unterlassen, auf die Truppennummer am Koffer der Soldaten zu achten, die er im Schein des Scheinlichtes erkennen konnte. Der Fahrer fuhr sofort zur Polizei, wo dort der Teilbestand in Protokoll und führte auch mit Hilfe der Truppennummer auf die Spur der beiden Soldaten. Die wurden verhaftet, dem Vilger gegenübergestellt, der dann auch von ihnen das erstandene Geld anrückte. Die beiden Soldaten wurden gleich darauf in einer exemplarischen Strafe verurteilt. Man führte sie zu einem Gerichtshof, der die Strafe in seinem Exekutivbefehl veranlagte, indem er den beiden Verbrechen die Strafe aussetzte.

— Für die außerordentliche Bedeutung des Kaufmanns für die Verbrechensbekämpfung gibt der jüngste Bericht des Londoner Polizeichefs ein bezeichnendes Beispiel. Im Laufe der letzten sechs Monate des vergangenen Jahres konnten in England allein auf Grund von Kundendienstleistungen 50 Verbrechen verhindert werden. Der Kundendienst ist so schnell, daß zum Beispiel bei Autodiebstählen die Diebe fast nie die Stadttore erreichen können, sondern schon vorher festgenommen werden können. Die Londoner Polizei wird in Anlehnung an die Strompolizei mit Radioapparaten ausgerüstet. Die Zahl der festgenommenen Kunds ist auf Grund der Verdächtigungen durch die Kundendienstleistungen eines Mitarbeiterhand erreicht. 37 von 40 der festgenommenen Wagen konnten ihren Eigentümern wieder ausgeliefert werden. Die Zahl der Verurteilungen wegen Verbrechen gegen die Verkehrspolizei hat ganz außerordentlich zugenommen. Insbesondere beträgt die Anzahl von Strafen 17 von 3. Bei den einzelnen Straftaten ist bei fast allen Verbrechenstrafen eine Abnahme seit 1928 bis zu 30 Prozent zu verzeichnen.

Probe zum Londoner Königsturnier



Bei dem im Mai stattfindenden Londoner Königsturnier wird ein großes Turnier ausgetragen werden. Unter dem Namen des Königs werden Wettrennen und Turner ausgetragen werden.

Mordnacht in der Villa Madeira

London, im April.

Bei einem Londoner Bericht hat der Prozess gegen Frau Maria Victoria Kattenburg begonnen, die angeklagt ist, ihren 19jährigen Kofferwagenfahrer, einen gewissen Enrico Stoner, zum Tode zu haben getötet, dem 19jährigen Architekten Kattenburg, angeklagt zu haben. Der Richter hat die Verhandlung vor gleich am ersten Tag angesetzt, denn die entlegene Villa in der Villa Madeira im Bourne Mouth hat damals, Ende März dieses Jahres, viel Aufmerksamkeit erregt.

Das Ehepaar Kattenburg lebte seit mehreren Jahren in Bourne Mouth. Die Ehefrau hatte ein Architektbüro mit mehreren als Kompositisten hervorgerufen und spielte auch noch in der Öffentlichkeit eine bedeutende Rolle, da sie in dem Hof einer anerkannten Schöpferin hand. Das Verbrechen in der Villa Madeira ereignete sich in der Nacht vom 14. auf den 15. März. Um 10 1/2 Uhr wurde die Hausangestellte durch ein Klingelzeichen nach oben gerufen. Als sie in das Zimmer trat, bemerkte sie die Herrin des Hauses, die völlig schlafend zu sein schien und mit einer fremden Person auf dem Boden lag, in welchem der Herrin ganz in sich zusammengesunken lag. Das Blut tropfte aus mehreren schweren Kopfwunden ununterbrochen auf den Teppich.

Der schwerverletzte alte Herr wurde sofort in ein Krankenhaus übergeführt. Nachdem die Ärzte eine längere Untersuchung angestellt hatten, ist von ihnen die Polizei verständigt worden. Kurze Zeit darauf begaben sich auch schon mehrere Kriminalbeamte in die Villa Madeira. Sie trafen die Herrin des Hauses in dem Salon zu ebener Erde der Villa an. Frau Kattenburg hatte mehrere flüchtige Aussagen vor sich stehen und ermahnte den Verdacht, bereits vor sich zu stehen zu sein. Ihre Antworten waren sehr widersprüchlich.

Wir haben bis 9 Uhr Bericht gegeben, worauf ich mich in mein Schlafzimmer zurückzog. So erklärte Frau Kattenburg dem Beamten. „Um eine Stunde später hörte ich dann ein herrliches Schreien. Ich eilte die Treppe hinauf und fand meinen

Gatten in der Nacht, die Ihnen in bekannt ist. Mein Mann lag in seiner Bettdecke...“

Bei dieser Feststellung unterbrach sich Frau Kattenburg jedoch plötzlich, überlegte einen Augenblick und machte dann folgende Angaben: „Das ist alles nicht wahr, was ich Ihnen eben jetzt erzählt habe. Ich selbst bin der Mörder. Ich habe einen schweren Hammer zum Tode benutzt. Ich werde mich zur Verfügung stellen. Wofür werde ich vielleicht auch noch andere Dinge begeben.“

Da die Beamten wohl mit Recht annehmen, daß unter den gegebenen Umständen auch bei Frau noch nicht die Mordtat heranzutragen sei, wurde Frau Kattenburg auf ihr Zimmer geschickt, vor dem ein Polizeibeamter stand. Gleichzeitig wurde das Dienstpöbel vernommen. Die Hausangestellte erklärte, daß sie den Koffer erhielt, ihren Herrn mit Hilfe von Frau Kattenburg auf die Schlafkammer zu betreten und den Koffer mit den schlafenden Herrin zu verlassen. Auch der Kofferwagenfahrer Stoner wurde von Frau Kattenburg zu Hilfe gerufen. Auf seine Frage, was das geschehen sei, soll die Herrin des Hauses geantwortet haben, daß sie die Herrin des Hauses geantwortet habe, daß sie die Herrin des Hauses geantwortet habe, daß sie die Herrin des Hauses geantwortet habe.

Die Polizei sah sich demnach nach den 19jährigen Stoner genötigt an. Der Verdachtswort wurde immer mehr. Schließlich bewies sich Stoner als einen außerordentlichen Verdächtigen.

Stoner schilderte die grausamste Tat in allen Einzelheiten. Die er an dem Abend zwischen ihm und seiner Geliebten, der Frau des Architekten, die Kattenburg, das letztere die Wache zu dem Spielzimmer nur bald zwischen sich, wenn die Nacht rein sei und die blutige Tat endlich geschehen könne. Sie

9 Uhr ab hielt sich der Mörder hinter den Rücken in dem Park um die Villa verborgen. Bevor Frau Kattenburg sich in ihr Schlafzimmer zurückzog, öffnete sie noch das Fenster eines Zimmers und zog die Gardine halb zurück. Mit einem schweren Hammer bewaffnet, stellte sie sich auf den Balkon hinauf und warnte von dort auf dem Balkon zu dem Zimmer. Er ließ das Fenster aufschließen, stürzte auf den entriegelten Balkon und verlegte ihm mehrere maulige Hiebe auf den Kopf. Mit einem herrlichen Schreien brach der Kofferwagenfahrer in dem Kofferwagen zusammen. Der Mörder legte sich dem ersten Augenblick an einen unglaublichen Zustand an der Tote. Als er dann noch seinem Schändnis abgeführt werden sollte, erklärte er lachend, man solle nur der Wächter nichts von seiner Verhaftung erzählen, sonst würde man gleich noch einen Krat holen. Die Frau in dem Kofferwagen in die Verhaftung.

Man ist sich in England allgemein darüber einig, daß schon seit langer Zeit kein Verbrechen mit solcher Schrecklichkeit und Verleumdung begangen worden ist.

— Im Alter von 88 Jahren ist, wie unser Bericht ein vom Bericht, dieser Tage in einem kleinen Dorke der Romagna der Bauer Colombano Rossi gestorben. Rossi war in Poggio, dem Gebirgsort zwischen Anagnino, geboren, und in seiner Jugend bekannt für die enge Freundschaft, die ihm mit dem Kaiser des Tages, dem Kaiser von Poggio, zustand. Kurze Zeit vor seinem Tode hatte Rossi ein großes, lebendes Lach gefangen. Aber erst auf seinen Sterbebett erklärte er die Bestimmung des Fisches. Er ordnete nämlich an, daß sein Herz auf dem Placito, dem herzoglichen Garten der Romagna, auf dem die Krone eingekerkert wird, abgeteilt und mit dem lebenden Lach geteilt werde. Seine letzten Augenblicke sollen dann die geliebten Krone nach dem Tode des Lach. Die Verwandten haben diesen letzten Wunsch des Verstorbenen getreulich erfüllt, und das eigenartige Begräbnis unter der Teilnahme von mehr als 1000 Bauern der Umgebung statt.

— Einmalig in der Zeit, der „Neben der Neben“, wurde dieser Tage in Marmouth in Northumberland für 42 Minuten aufgehoben, weil durch einen Unfall ein Automobil namens Frau Kattenburg von der Straße abgedrängt wurde. Ein im Jahr amtierender Student der Medizin leitete die ersten Schritte. Frau Kattenburg brachte Drillinge in der Welt, die jedoch tot geboren wurden.

Dr. August Oetker, Bielefeld

Opfenboudou-fische Oetker!

Nicht allein der Vorkocher, auch der Gekochte muß genießen!

Verwendet die erfahrene Hausfrau bei der Zubereitung von Biskuit, auch bei der Zubereitung von Kuchen und Gebäck.

Die Wundlung der Mauer Gohn

ROMAN VON ELISABETH WEIRAUCH

„Wie soll aber nicht in Ru ruhe sein! Das ist ja grade das Paradies! Das Leben ist überhaupt so kurz — da muß man in jede Stunde möglichst viel hineinstecken, daß man nicht sagt: Ich lebe, ich lebe, ich lebe! Im Schlaf führt man das nicht davon!“

„Aber wieviel kann man mit viel Schlaf das Leben verlängern?“

„Das Leben? Doch höchstens das Alter! Ob ich fünfzig werde oder achtzig, ist mir egal! Da geht man doch nicht mehr — da regelt man sich...“

„Achtzig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig — dafür lohnt sich Ihnen die dreißig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig?“

„Warum sollte ich nicht in Ru ruhe sein? Das ist ja grade das Paradies! Das Leben ist überhaupt so kurz — da muß man in jede Stunde möglichst viel hineinstecken, daß man nicht sagt: Ich lebe, ich lebe, ich lebe! Im Schlaf führt man das nicht davon!“

„Aber wieviel kann man mit viel Schlaf das Leben verlängern?“

„Das Leben? Doch höchstens das Alter! Ob ich fünfzig werde oder achtzig, ist mir egal! Da geht man doch nicht mehr — da regelt man sich...“

„Achtzig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig — dafür lohnt sich Ihnen die dreißig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig?“

„Wie soll aber nicht in Ru ruhe sein! Das ist ja grade das Paradies! Das Leben ist überhaupt so kurz — da muß man in jede Stunde möglichst viel hineinstecken, daß man nicht sagt: Ich lebe, ich lebe, ich lebe! Im Schlaf führt man das nicht davon!“

„Aber wieviel kann man mit viel Schlaf das Leben verlängern?“

„Das Leben? Doch höchstens das Alter! Ob ich fünfzig werde oder achtzig, ist mir egal! Da geht man doch nicht mehr — da regelt man sich...“

„Achtzig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig — dafür lohnt sich Ihnen die dreißig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig?“

„Warum sollte ich nicht in Ru ruhe sein? Das ist ja grade das Paradies! Das Leben ist überhaupt so kurz — da muß man in jede Stunde möglichst viel hineinstecken, daß man nicht sagt: Ich lebe, ich lebe, ich lebe! Im Schlaf führt man das nicht davon!“

„Aber wieviel kann man mit viel Schlaf das Leben verlängern?“

„Das Leben? Doch höchstens das Alter! Ob ich fünfzig werde oder achtzig, ist mir egal! Da geht man doch nicht mehr — da regelt man sich...“

„Achtzig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig — dafür lohnt sich Ihnen die dreißig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig?“

„Wie soll aber nicht in Ru ruhe sein! Das ist ja grade das Paradies! Das Leben ist überhaupt so kurz — da muß man in jede Stunde möglichst viel hineinstecken, daß man nicht sagt: Ich lebe, ich lebe, ich lebe! Im Schlaf führt man das nicht davon!“

„Aber wieviel kann man mit viel Schlaf das Leben verlängern?“

„Das Leben? Doch höchstens das Alter! Ob ich fünfzig werde oder achtzig, ist mir egal! Da geht man doch nicht mehr — da regelt man sich...“

„Achtzig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig — dafür lohnt sich Ihnen die dreißig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig?“

„Warum sollte ich nicht in Ru ruhe sein? Das ist ja grade das Paradies! Das Leben ist überhaupt so kurz — da muß man in jede Stunde möglichst viel hineinstecken, daß man nicht sagt: Ich lebe, ich lebe, ich lebe! Im Schlaf führt man das nicht davon!“

„Aber wieviel kann man mit viel Schlaf das Leben verlängern?“

„Das Leben? Doch höchstens das Alter! Ob ich fünfzig werde oder achtzig, ist mir egal! Da geht man doch nicht mehr — da regelt man sich...“

„Achtzig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig — dafür lohnt sich Ihnen die dreißig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig?“

„Wie soll aber nicht in Ru ruhe sein! Das ist ja grade das Paradies! Das Leben ist überhaupt so kurz — da muß man in jede Stunde möglichst viel hineinstecken, daß man nicht sagt: Ich lebe, ich lebe, ich lebe! Im Schlaf führt man das nicht davon!“

„Aber wieviel kann man mit viel Schlaf das Leben verlängern?“

„Das Leben? Doch höchstens das Alter! Ob ich fünfzig werde oder achtzig, ist mir egal! Da geht man doch nicht mehr — da regelt man sich...“

„Achtzig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig — dafür lohnt sich Ihnen die dreißig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig?“

„Warum sollte ich nicht in Ru ruhe sein? Das ist ja grade das Paradies! Das Leben ist überhaupt so kurz — da muß man in jede Stunde möglichst viel hineinstecken, daß man nicht sagt: Ich lebe, ich lebe, ich lebe! Im Schlaf führt man das nicht davon!“

„Aber wieviel kann man mit viel Schlaf das Leben verlängern?“

„Das Leben? Doch höchstens das Alter! Ob ich fünfzig werde oder achtzig, ist mir egal! Da geht man doch nicht mehr — da regelt man sich...“

„Achtzig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig — dafür lohnt sich Ihnen die dreißig Jahre zwischen Zwanzig und Dreißig?“

Deutsche Schiffe für deutsche Waren

Eine Forderung der Seeschifffahrt

Die deutsche Seefahrt, der Menge nach gerundet, macht das Jahr 1934 gegenüber dem Jahre 1933 einen Zuwachs von 10% aus...

Die deutsche Seefahrt, der Menge nach gerundet, macht das Jahr 1934 gegenüber dem Jahre 1933 einen Zuwachs von 10% aus...

Die landwirtschaftliche Erzeugungsschlacht

Keine Experimente, aber Intensivierung und Erweiterung der Produktion

Die deutsche Landwirtschaft hat im Durchschnitt der letzten Jahre folgende Teile des gesamten Nahrungs...

Es ist nicht übertrieben optimistisch, wenn man für die nächste Zeit eine mögliche Produktionssteigerung von etwa 20% annimmt...

Badischer Sparkassen- und Giroverband

Nach dem Bericht des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes haben die geleisteten Leistungen im Jahre 1934...

Nach dem Bericht des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes haben die geleisteten Leistungen im Jahre 1934...

Waren und Märkte

Rhein-Mainische Abendbörse fest
Die Rhein-Mainische Abendbörse für den 15. April...

Leder- und Häutemarkt

Am 10. April wurde der Leder- und Häutemarkt...

Wienversteigerung in Ungarn

In einer heute abend abgehaltenen Auktion...

Geld- und Devisenmarkt

Table with exchange rates for various currencies and gold prices.

Hamburger Metallbörsen vom 15. April

Table with metal prices for various commodities like copper, zinc, and lead.

100 Jahre Karlsruher Lebensversicherung

Die Karlsruher Lebensversicherung hat seit ihrer Gründung...

Die Karlsruher Lebensversicherung hat seit ihrer Gründung...

Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort

Das Geschäft an der Ruhr ist durch seine wesentliche Bedeutung...

Die Auswirkung der Saatzrücklieferung auf den Straßburger Rheinflaß

Der Rückgang des Saatzrücklieferungs im Rhein...

Ruhiger Geschäftslage der Baumwollweber im März

Die Geschäftslage der Baumwollweber im März...

Film und Lichtbild

Dienstag 16. April 1935

Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

146. Jahrgang / Nr. 178

Internationaler Silbongreif

Die Gesamtleitung des Internationalen Filmkongresses hat nunmehr die Einladungen zum Internationalen Filmkongress Berlin 1935 verfaßt, der vom 26. April bis zum 1. Mai dauert. Die feierliche Eröffnung findet am Freitag, dem 26. April, vormittags, statt. Am Abend des gleichen Tages wird die Filmwoche eröffnet. Die übrigen Tage sind angefüllt mit Ausstellungen, einem Besuch der Delegationsführer aller Einzelstaaten im Reichshaus und Fahren zu den Berliner Großtheatern. Die feierliche Schließung des Kongresses findet am Dienstag, dem 30. April, statt. Am 1. Mai nehmen die Delegationsführer an der Vorstellung des Staatsfilmprojektes im Staatlichen Opernhaus in Berlin teil, womit der Kongress abgeschlossen wird.

"Gitarre am Südküsten und Reisebegleitungsfilme"

Von Wien nach Berlin im Vertretungsvertrag der UFA-Firma übernahm U. M. S. München ein Buch über das Zustandekommen des letzten Reichsparteitagfilms "Triumph des Willens" heraus unter dem Titel: "Gitarre am Südküsten und Reisebegleitungsfilme". Der Führer selbst hat das Vorwort dazu geschrieben. Aus dem Einführungswort von U. M. S. München erfährt man Näheres über den riesigen Aufwand des Reichsparteitagfilms. Viele ausgezeichnete Photographen schenken das norddeutsche Werk.

Silbongreif gehen ins Kloster

Im französischen Filmkammer verschwindet ein Stern nach dem anderen. Verschiedene bekannte Filmstarspielereien haben ganz plötzlich ihre Tätigkeit aufgegeben, um — ins Kloster zu gehen. Der jüngste Fall ist der von Jennu Suzanne, einer Schauspielerin, die in ganz kurzer Zeit eine große Karriere machte, und noch eben zu den beliebtesten Filmstarspielereien in Frankreich zählte. Jetzt ist sie plötzlich verschwunden. Demnach hätte sie etwas von ihrem Vorhaben verraten. Sie war einfach verschwunden. Erst die Nachforschungen, die man dann anstellte, ergaben, daß sie in das Dominikanerkloster in Languebec eingetreten war. Man vermutet, daß sie der Gedanke, den Schicksal zu nehmen, bei ihrer letzten großen Rolle kam, wo sie die heilige Theresia von Lisieux darstellte hatte. Aufcheinend verfolgte sie ihn so stark in das Leben dieser Heiligen hinein, daß sie von dem Wahn befallen wurde, ihr nachzueifern. Das übernatürliche ist, daß Jennu Suzanne mit ihrem weltentlassenden Entschluß nicht allein dasteht. In kurzer Folge sind eine ganze Anzahl französischer Filmstarspielereien ins Kloster. Die bekanntesten von ihnen sind Yvonne Dantion, Suzanne Delorme und erst vor einigen Tagen Marie Wendling.

Der tschechische Film "Mutter Bracmecca", dessen Regie Vladimir Slavinka führte, hat sich als der bisher größte tschechische Filmertitel erwiesen, was sich aus der Feststellung entnehmen läßt, daß in Prag 100.000 Personen, das ist die Hälfte der Einwohnerzahl, den Film besah.

Und wieder Anny Ondra



Anny Ondra und Wolf Albach-Retty in dem Ondra-Lamac-Film der Bavaria "Großreinsuchen"

Silm in Gewinn

Jean Murat, der französische Hans Albers, erzählt

Einer der bekanntesten Schauspieler in unserer deutschen Kletter ist Jean Murat. Das mag bestmöglichst liegen, und trotzdem ist es so, denn schon bei einem der ersten Tonfilme, "Die Nacht gehört uns" — gleich nach der Umstellung vom Stummfilm zum Tonfilm — ist er in der französischen Fassung dieses deutschen Films beschäftigt. Er spielte die Rolle von Hans Albers.

Es war bei den Aufnahmen zu "Liebe, Tod und Teufel" — er spielte damals die Rolle des Albin Stoba —, als er erzählte, wie er eigentlich aus den Spitznamen kam herauskam. 1920 fing er in Hollywood zu filmen an, und in Paris hatte er sofort

Brinät ihn in einer deutschen Version herauf. Dieser Film, der zu den französischen Spitzenfilmen gehört, behandelt das Schicksal eines französischen Hauptmanns, der fast in dem Spiel der Intelligenz zweier Großmächte in Berlin geritten wird. Jean Murat ist der Darsteller dieses französischen Offiziers, der infolge seiner Verdienste als tapferer Kampfmilitär eines französischen Kamelreiter-Regiments als Nachrichtenoffizier in das Oberkommando in Beirut berufen wird. In dem Interessensampf zweier Großmächte — in dem Film sind es England und Frankreich — wird mit allen Mitteln internationaler Geheimdiplomatie gearbeitet. Der große Gegenspieler der französischen Kolonialinter-

Studentenreise, denn bei derartigen Reisen beibringt ist das Interesse nur auf das Spezialgebiet, während wir bei den Aufnahmen unendlich viel Möglichkeiten haben, wirklich Menschen und Sitten zu sehen und zu erfassen."

Das Schicksal für ihn war, daß er wirklich mit den Soldaten des Kamelreiterregiments wochenlang zusammenarbeitete, die ihm, ihrem großen Vorgesetzten Murat, Fremdenführer waren. "Und dann", fügte er noch lächelnd hinzu: "Wenn man viel Aufnahmen in unseren mittelmäßigem Klima erlebt hat, dann kommt ein in dieser häufig großartigem Klimawechsel gerodeten wie eine Verlobung des Schicksals vor. Nach dem 14. Aufnahmestag bei bloßem Himmel erwartet man irgendeinen Schicksalsschlag, der diese offenbar bevorzugung wieder ausgleicht." Er lächelte: "Aber das schöne Wetter dauerte bis zum Ende, und wir waren dabei braun wie die Araber."



Jean Murat als Capitaine Domevra vom französischen Kamelreiter-Regiment



Kamelreiter im Tonfilm "Die Schloßherren von Libanon"

keiten Spitznamen weg. Er war der französische "Douz", im Gegensatz zum originalen "Fährmann".

"Und hier im deutschen Kletter bin ich der "Brünette Dom", da ich sehr oft der französische Darsteller der Hans-Albers-Rolle war."

Und das ist richtig. Jean Murat spielte in fast allen Albers-Filmen der Ufa die französische Hauptrolle. Es sei nur an "Bomben auf Monte Carlo", "Der Sieger" und "F P I antwortet nicht" erinnert. Und jetzt kommt Jean Murat in einem Film aus wieder einmal selbst in Deutschland herauf. Die Ufa hat den großen französischen Film "Die Schloßherren von Libanon" erworben und

eben ist ein englischer Oberst, der als Verbindungs-offizier dem französischen Oberkommando zugeteilt ist. In der Handlungsbildung spielt ein altes historisches Schicksal in der Nähe Beiruts eine große Rolle. Die Herrin dieses Schlosses ist eine russische Aristokratin, die von einer bekannten französischen Darstellerin, Mlle. Spinella, gespielt wird.

Jean Murat erzählt von den Aufnahmen zu diesem Film: "Für mich ist der Libanon nichts Fremdartiges gewesen, da ich 14 Jahre als Militärlieutenant in militärischen Studienkommissionen die außereuropäischen Länder bereist habe. Und trotzdem bringt so ein Film einen viel härteren Kontakt mit der Bevölkerung als beispielsweise eine

Jean Murat erzählt, wie außerordentlich gern er in Deutschland arbeite, daß er, wie er ausdrücklich bemerkte, nicht erst vom Konflikt her Kenntnis haben vor dem Krieg, als ganz junger Journalist, war er händiger Vertreter des "Pariser Matin" für alle Kulturfragen in Berlin. So kommt es, daß er ausgezeichnete Deutsch spricht.

Nach als Sportschreiber ist er herangezogen. Er war einer der ersten französischen Journalisten, der vor dem Krieg die Fliegerei erlernte. Noch jetzt ist das Fliegen für ihn die große Leidenschaft. Und schließlich hat er mit einem Freund einen längeren Aufenthalt durch Frankreich und französische Nordafrika unternommen.

Kleine bunte Silbongreif

Nach 41000 Tonfilmen in der Welt. Nach amerikanischen Berechnungen gibt es zur Zeit rund 11000 Tonfilme auf der ganzen Welt. Es ist außerordentlich interessant, festzustellen, daß die Hälfte davon in Europa, das etwa 2500 Tonfilme zählt, befindet. USA, das flächige Land des Films, verfügt dagegen nur über rund 10000 Tonfilmtheater. Am reichsten sind die Tonfilme in Afrika geblieben, wo es nur rund 400 davon gibt.

Daß das Ausland den deutschen Film erwartet, und nicht ein laudables Allermittel-ergebnis, beweist gerade der Film vom Soldatenkönig. Man hätte befürchten können, daß er keinen Zweck wegen vom Ausland nicht genommen werden würde. Aber das Gegenteil ist eingetreten, dieser Film hat eine große Breitere in die Postformand geschlagen, die drinnen gegen den deutschen Film aufgerechnet war. Der Film ist bereits nach 10 Wochen verkauft worden, nämlich Dänemark, Schweden, Brasilien, Nordbrasilien, Rumänien, Argentinien, USA, Uruguay, Paraguay, Italien. Mit anderen Staaten schweben Verhandlungen. Die Preise liegen weit über denen, die sonst für deutsche Filme gezahlt werden. Dieser Erfolg hat seine Ursache allein in der Zeitnahme. Mit ihr ist ein Weg beschritten worden, den auch Reichsminister Dr. Goebbels meinte, als er davon sprach, der deutsche Film müsse in der Welt wieder vorbildlich werden.

Die und das ausgeführt. Was jeder Einzelne in Hollywood schon vorher machte, ist geschehen. Laurel und Hardy, die beiden amerikanischen Filmkomiker, die in Deutschland unter dem Namen "Dink und Dof" bekannt und beliebt sind, haben sich wieder ausgeführt. Das heißt, mit-

einander verbracht waren sie nicht, aber angeblich konnte sich Laurel mit den ihm zuzurechnenden Rollen nicht einverstanden erklären und so ließ es, daß sich das Kamelreiter trennen werde. Man sieht nicht sehr, wenn man annimmt, daß nicht so sehr künstlerische Bedenken, sondern vielmehr Fragestellungen zu seiner Haltung veranlaßten. Wenn er sich jetzt wieder zu weiteren Auftritten bereit erklärt, kann man sich ihm vermutlich seine Gegenforderung bewilligt werden sein.

Photographieren zur Pflanzenerziehung

Der Landesverkehrsverband Rheingau in Remscheid a. S. G. beschäftigt dauernd für die Werbung zum Besuche unserer schönen Pfalz, wirksame Bilder von Landschaften, malerischen Ortschaften, Burgen und sonstigen pittoresken Sehenswürdigkeiten. Er wendet sich an die plötzlichen Berufs- und Freizeitphotographen mit der Bitte, seiner Gesellschaft in Remscheid an der Gaardt derartige Bilder zur Auswahl einzusenden. Jeder Lichtbildner kann auf diese Weise unserer schönen Heimat einen Dienst erweisen. Besonders zu betonen kommen Bilder, die durch charakteristische, natürlich wirkende Menschen, z. B. Bauernhöfe, Wintermüden u. ä. bebildet werden. Keine Photos kommen nicht in Betracht. Gezeichnete Bilder werden honoriert. Vor allem fehlt es an Aufnahmen, die die Schönheit des plötzlichen Frühlings recht wirksam darstellen.

Der Landesverkehrsverband Rheingau ruft daher alle Pfälzer und Pfälzerinnen, die mit der Kamera umzugehen verstehen, zur Mitarbeit auf.

Pflichtbild



Hansi Knotek als Saffi im Film "Zigeunerbaron"

Letzte Tage: **Napoleon's „100 Tage“**
Der Welt gewaltigster Abenteuerfilm
„BENGALI“ Die Gefangenen des Mohammed Khan
Der erste englisch-indische Kolonial-Großfilm
ALHAMBRA

Heute Dienstag unwiderruflich letzte Aufführungen
Triumph des Willens
Das Erlebnis der ganzen Nation
Beginn: 3.00 5.30 8.30 Uhr
UNIVERSUM

Den unbekanntem Helfern und Spendern des NSD

Der Dank der Gestaltung des Winterhilfswerts

Das NSD 1934/35 mit seiner Hilfe von Ausgewählten und seinen Opfern...

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die Opferbereitschaft...

Alles für und alles für Deutschland!

Heil Hitler!
Gedankenträger des NSD 1934/35

Ein Blickendpost brachte gestern um die Mittagsstunde eine erhebliche Erhöhung...

Auf der Mannheimer Seite haben bald die Kraftwagen, darunter mehrere Spezialzüge...

NSDAP-Mitteilungen

Aus verschiedenen Bezirksvereinigungen...

Deutsches NSD, Dienstag, den 16. April, 20 Uhr...

NSD-Fremdenheit, Dienstag, 16. April, 18 Uhr...

Deutsches Jungvolk, Montag, 15. April, 18 Uhr...

Freudenberg, Sonntag, 15. April, 1935 Uhr...

Deutsches Arbeitervolk, Sonntag, 15. April, 1935 Uhr...

Deutsches Arbeitervolk, Sonntag, 15. April, 1935 Uhr...

Kedoren, Dienstag, 16. April, 10 Uhr...

Wetter-Aussicht
Wetterkarte der Frankfurter Univers. Wetterwarte



Bericht der Eisenbahn Wetterdienststelle in Frankfurt a. M. vom 16. April...

Vorauslage für Mittwoch, 17. April
Nach verbreiteten Niederschlägen...

6.8°C Temperatur in Mannheim am 16. April...

Was hören wir?

Mittwoch, 17. April

Reichsleiter Standtger: 7.00: Frühglocke...

Deutsches Volk: 8.00: Morgenblätter...

Reichsleiter Standtger: 10.00: Reichsleiter Standtger...

Tageskalender

Dienstag, 16. April

Nationaltheater: Schwärzchen und die Nacht...

„Kraft durch Freude“

Kitteln! Herrenabfahrt am Oberrhein...

„Kraft durch Freude“

Geschichte der NSD „Kraft durch Freude“...

„und zu Ostern einen neuen Hut!“

Advertisement for KANDER hats, featuring various styles and prices.

KANDER
SEIT ÜBER 60 JAHREN
MANNHEIM

Advertisement for a lottery: Bedeutend verbessert! Klassen-Lotterie...

Advertisement for Uhren-Fridinger, featuring watches and accessories.

Advertisement for a motorcycle: Die starken Führerschleifer TRIUMPH...

Advertisement for Zeiss & Schwarzel, featuring optical instruments.

Advertisement for Herrensalb, featuring perfume and cosmetics.

Advertisement for Leder Müller, featuring leather goods.

Advertisement for Pagenlose Trauringe, featuring wedding rings.

Advertisement for Sommer-sprossen?, featuring health products.

Advertisement for Friedrich List-Handelschule, featuring education.

Advertisement for Neher shoes, featuring footwear.

Advertisement for An-u-Verkauf, featuring clothing.

Advertisement for Phil. Schiffardecker, featuring shoes.

Advertisement for An-u-Verkauf, featuring clothing.

Advertisement for An-u-Verkauf, featuring clothing.

Advertisement for An-u-Verkauf, featuring clothing.

Advertisement for Dein SEKT sei Deinhard, featuring wine.

Advertisement for Hoppe's, featuring coffee.

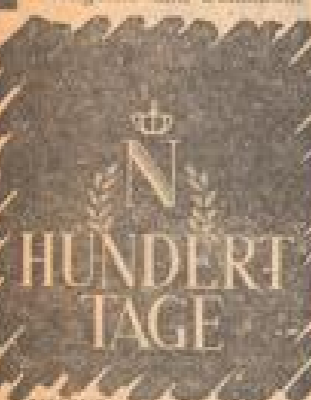
Advertisement for Lucullus, featuring tea.

Advertisement for Verlobungen Vermählungen zu Ostern, featuring wedding services.

Advertisement for Anzeigenschluß, featuring advertising services.

Unsere Wochenschauen zeigen in beiden Theatern: Hochzeits-Feierlichkeiten Hermann Görings und die Geburtstagfeier Ludendorffs

Letzte Spieltage! Napoleon Tragödie und Schicksal

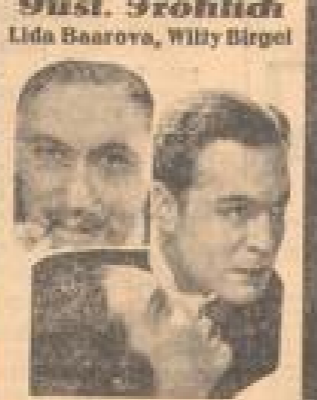


Des großen Korsen letztes Abenteuer mit Werner Krauß

Gust. Gründgens Pol-Minister Fouché

Alhambra

Nur bis Mittwoch! Venezianische Liebesnacht!



Barcarole Schicksals-Lied der Liebe

„Die rosarote Brille“

Schauburg

Advertisement for 'KANDER' featuring 'Frische Fische!' (Fresh Fish) and 'Schokolade' (Chocolate). Lists prices for various fish like Seelachs, Kabeljau, and Schellfisch.

Advertisement for 'Schokolade' (Chocolate) and 'Hasen Hasen Eier Eier' (Easter Eggs). Includes prices for different types of chocolate and eggs.

Advertisement for 'Kabarett-Varieté Libelle' featuring 'Max Wendeler' and 'Bu-Bu & Co.' as the main attraction.

Advertisement for 'Geistliches Konzert' (Spiritual Concert) on Wednesday, April 17, 20.15, at the Musensaal des Rosengartens.

Advertisement for 'National-Theater Mannheim' on Tuesday, April 16, 1939, featuring 'Schwarzmann u. die Magd'.

Large advertisement for 'Bezaubernd schön' (Enchantingly beautiful) by 'GEBRÜDER ROETHLICH MANNHEIM', featuring a woman's portrait and various clothing items.

Kleine Anzeigen (Small Advertisements)

A large grid of small advertisements including: 'Offene Stellen' (Job openings), 'Verkäufe' (Sales), 'Küchen' (Kitchens), 'Möbel' (Furniture), 'Kleingewerbe' (Small businesses), 'Vermietungen' (Rentals), and 'Lehrstelle' (Teaching position).

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.